



Dietmar Funke, Frank Selter und Jürgen Schulte (von links). FOTO: PRIVAT

## Gold für Narren der ersten Stunde

Jürgen Schulte und Dietmar Funke geehrt

**Ihnetal.** Beim großen Sitzungsball der Karnevalsgesellschaft Ihnetal wurden zwei verdiente Karnevalisten mit dem goldenen BWK-Orden ausgezeichnet.

Jürgen Schulte ist Präsident und hat dieses Amt seit der Gründung der KG Ihnetal im Jahre 1992 und somit seit 26 Jahre inne. Weiterhin ist er Gründungsmitglied des legendären Männerballetts Ihnetal sowie Mitglied im Elferrat seit 1986 – damals noch unter der Leitung des Listerscheider Schützenvereins, Abteilung Karneval. Außerdem war Jürgen Schulte Mitorganisator der Kreiskarnevalsfeste der KG Ihnetal in den Jahren 1992, 2001 und 2017.

### Sichtlich gerührt

Die gleiche Würdigung erhielt Dietmar Funke, der auch seit der Gründung des Vereins bis heute als Geschäftsführer tätig ist. Funke ist Mitglied im Elferrat seit 1991 und war im Jahre 2015 Prinz Karneval im Ihnetal. Auch er war an allen drei Kreiskarnevalsfesten der KGI einer der Mitorganisatoren.

Die Ehrung nahm der Vizepräsident des Bund Westfälischer Karneval, Frank Selter, vor. Dieser ist den Ihnetälern natürlich als guter Freund und Attendorn-Elferratskollege bestens bekannt. Er fand die richtigen Worte für die verdienten Karnevalisten und konnte somit die eine oder andere Träne bei den Geehrten entlocken.

Sichtlich gerührt nahmen Jürgen und Dietmar den goldenen BWK-Orden sowie eine Urkunde von Frank Selter entgegen.

## Imkerverein plant Aktion zum Bienentag

**Attendorn.** Der Imkerverein Attendorn lädt zur Jahreshauptversammlung am 20. Februar, 19 Uhr, ins „Hotel zur Post“ in Attendorn ein. Neben den Regularien wird das Hauptthema der Bienentag am 12. Mai in Attendorn sein. Diese Veranstaltung wird von der Stadt Attendorn ausgerichtet. Die Mitglieder haben die Möglichkeit, sich mit und als Imkerverein darzustellen und ihr Hobby für Besucher verständlich und interessant zu machen. Ideen sollen gesammelt werden, um diese am 12. Mai umzusetzen.

# Ein Prinz mit falscher Postleitzahl

„Immer lustig und in Form sind wir in Attendorn“: 1000 Kattfiller feiern in der Stadthalle den Höhepunkt des Attendorn-er Saalkarnevals

Von Meinolf Lüttecke

**Attendorn.** Rund 1000 Kattfiller waren am Sonntagabend in die Stadthalle gekommen, um bei der Großen Prunksitzung der KG Attendorn dabei zu sein. Unter den Gästen begrüßte Präsident Marc Rohrmann Bürgermeister Christian Pospischil, Landrat Frank Beckehoff und den Präsidenten des Bundes Westfälischer Karneval, Rolf Schröder. Die Wagenbaugruppe „Die Unbegreiflichen“ wird es nach der Session nicht mehr geben, diese Tatsache ist für den KG-Präsidenten, wie er sagte, „unbegreiflich“.

Dass diesmal mit der neuen Tollität Christian II. (Mitte) ein Prinz mit Olper Postleitzahl in der Karnevalshochburg des Sauerlandes das Zepter schwenkt, habe das Stadtoberhaupt erst einmal, wie er sagte, umgehauen. Aber dann hatte sich Christian Pospischil gefangen und interpretierte dies am Sonntag so: „Er kommt aus Attendorns verlorenem Osten, aus dem Oberveischedetel“.

Denjenigen, „die Freude am Negativen haben“, erteilte Pospischil eine Absage und kündigte an, dass „Attendorn zum 800-jährigen Stadtjubiläum richtig viel zu bieten hat“.

### Eingeschlossen in der Tiefgarage

In seiner Prinzenrede machte Christian Middel deutlich, dass er ein Seiteneinsteiger in der Karnevalsgesellschaft sei. Dass er während der tollen Tage in der Tiefgarage des Rathauses mit seinen Pagen eingeschlossen worden war, war der neuen Tollität eine Randbemerkung wert.

Bevor das närrische Programm mit den Mini-Biggestern und der Garde des Kinderprinzen seinen Anfang nahm, wurde ein alter Kattfiller-Karnevalsschlager ausgegraben und vom stimmungswaltigen ehemaligen Prinzen und Sauerlandia-Sänger Siggie Jahn am Mikro begleitet: „Immer lustig und in Form sind wir in Attendorn“, kam bestens an beim Publikum. Der Sprecher des Abends, Frank Selter, hatte sich gut vorbereitet und stellte den Narren und Narralesen den größten Standartenträger der Welt aus der Garde des Kinderprinzen vor: Marc David Schröder misst in



Sportliche Höchstleistung zeigt das Mariechen der Roten Funken und die Gardisten sind höchst konzentriert, um die fliegende Dame in ihren Armen zu fangen. FOTO: LÜTTECKE

## „Er kommt aus Attendorns verlorenem Osten, aus dem Oberveischedetel.“

Christian Pospischil, Bürgermeister

seinen jungen Jahren bereits 2,01 Meter.

Hettwich vom Himmelsberg, alias Anja Geuecke, berichtete aus ihrem Alltag als Stadtführerin. Sie wurde von Touristen gefragt, was im Kreisel im Ennester Tor neben den beiden goldenen Fröschen der Zahnstocher soll. Die allseits bekannte „Schnabbelstnute“ schimpfte über die Attendorn-er, selbst aber noch keine Runde in der Wirtschaft gegeben haben. Und denjenigen, die mittags auf dem Feuerreich parken wollen, um sich zum Beispiel an der Drittenbu-

de etwas zu holen, gab sie mit auf den Weg: „Als Mensch ohne Kind im Auto hast du mittags auf dem Feuerreich keine Daseinsberichtigung.“

### Die Ohren waschen

„Vom twersen Lümmel bekommt jeder die Ohren gewaschen“, so kündigte Frank Selter den Attendorn-er Christian Höffer an. Der sprach unter anderem von den Elferratsfrauen, dass diese die mächtigste Untergrundfraktion sind, und den sparsamen Bürgern gab Höffer mit auf den Weg: „Hockt nicht auf Eurer Kohle, geht mal in die Innenstadt.“

Die „Klein Colonias“ sangen in ihrem Potpourri auch von der supersüßen Sauerländerin.

Biggesternen, Regimentstöchter, Prinzgarde und Rote Funken waren mit ihren Tänzen Glanzlichter der Prunksitzung. Die Roten Funken präsentierten in ihrem Sketch Musik der letzten 50 Jahre. Dave Davis, der als Toilettenmann

### Auszeichnung für Raimund Isphording

Hoch dekoriert wurde KG-Ehrenpräsidenten **Raimund Isphording**. BWK-Präsident Rolf Schröder überreichte ihm die **höchste Auszeichnung** im Deutschen Karneval, den BDK-Orden in Gold mit Brillanten. Der scheidende Zeremonienmeister Toni Sangermann bekam den BDK-Orden in Silber. Viola Maiworm, Thorsten Otte und Lars Willmes erhielten den Verdienstorden des BWK.

Motombo Umbokko kommen wollte, kam wegen Glatteis auf der A4 nicht zur Veranstaltung, versprach aber, 2019 dabei zu sein. Deshalb wurde in diesem Jahr um 23.40 Uhr das Finale eingeläutet.

Die Tanzbar aus Frenkhausen trumpfte anschließend mit Tanzmusik auf.

## Dreigestirn: Alles Steinberg, oder was?

Dünscheder Karnevalsclub feiert sich selbst und das 30-jährige Bestehen mit Jubiläumsbanner

Von Nicole Voss

**Dünschede.** 30 Jahre Dünscheder Karnevalsclub und 25 Jahre Tanzgarde sind schon alleine zwei Gründe für eine tolle Party am Sonntag in der Schützenhalle. Die Mädels, die mal wieder für ihre tänzerische Einlage mit Schlachtrufen und Beifall belohnt wurden, erfuhren aber auch eine Überraschung. Viele Ehemalige zogen nach dem Auftritt der Tanzgarde durch den Saal der toll verkleideten Jecken und präsentierten auf der Bühne ein Jubiläumsbanner. Eine gelungene Überraschung, die aber nicht die Einzige an diesem Abend.

Zuvor waren es schon die Mannen in den grün-weißen Kostümen, die auf der Bühne für eine Überraschung sorgten und sich feiern ließen. Keine geringeren als das neue Dreigestirn, auf das die Frage: „Alles Steinberg, oder was?“, bestens passt.



Prinz Wigbert I. (Steinberg), Jungfrau Gerda (Gerhard Steinberg) und Bauer Markus Steinberg machen den Karneval in Dünschede zur Familiensache. FOTO: NICOLE VOSS

An der Spitze des DüKc stehen für ein Jahr Prinz Wigbert I. (Steinberg), ihre Lieblichkeit Jungfrau Gerda (Gerhard Steinberg) und Bauer Markus Steinberg.

Die Tollität gehörte 1997 bei der Neugründung des DüKc der 1998 offiziell aus der Taufe gehoben wurde,

zu den Gründungsmitgliedern. 1997 war er schon als Bauer im Dreigestirn mit von der Partie, übernahm von 1997 bis 2000 das Amt des zweiten Vorsitzenden und führte von 2001 bis 2009 als Sitzungspräsident durch die Karnevalsveranstaltungen. Der Zerspanungsmechaniker

ist ein Vereinsmeier, Trompeter im örtlichen Musikverein und Beisitzer im Sportverein. Da bleibt sogar noch Zeit zum Fahrradfahren und Schwimmen.

Der Cousin des neuen Prinzen, Jungfrau Gerda, strahlte ebenso. Der Fahrdienstleiter bei der Deutschen Bahn mag es auch gerne ruhig mit der Familie, im Sauna-Club und ist passionierter Skifahrer.

Seine Deftigkeit, Bauer Markus, ist erster Kassierer des DüKc und kann mit einem Alleinstellungsmerkmal punkten: Er war zwölf Jahre, so lange wie bisher kein anderer, Gardist der Prinzgarde, ist Mitglied der Osterfeuerfreunde Röllchen, der Sportschützen Ennest, des Stammtisches „Dos Canones“ und begeisterter Skifahrer. Wenn es die Freizeit hergibt, genießt der 30-jährige Elektrotechniker Restaurantbesuche mit der Familie und mit Freunden.

## Sepp Poggel übernimmt das Zepter

Kinderprinz ist Max Braunsdorf

**Rönkhausen.** Er strahlte über's ganze Gesicht und ließ sich gerne feiern: Prinz Sebastian „Sepp“ Poggel übernahm am Sonntag unter den Begeisterungstürmen der Jecken in der vollen Schützenhalle das närrische Zepter in Rönkhausen.

Das närrische Treiben hat es dem heute 23-Jährigen schon in frühester Kindheit angetan. Von 2001 bis 2005 tanzte der damalige Steppke in der Mini-Prinzgarde. Der Aufstieg auf den ersten karnevalistischen Thron ließ nicht lange auf sich warten. Als Kinderprinz betrat Sebastian Poggel im Jahr 2006 die Bühne.

Seit 2011 ist der Bankkaufmann Kommandant der Prinzgarde. Zu seinen Hobbys zählt er neben der fünften Jahreszeit die Schützenbruderschaft Rönkhausen, in der er das Amt des Beisitzers bekleidet, seinen Kegelclub „SoNenBrand“ sowie Gitarre und Schlagzeug spielen.

Auch das Herz seiner Eltern schlägt für den Karneval. Vater Michael wurde im Jahr 2001 als Prinz in Rönksen gefeiert.

### Flotte Tänze und viel Show

Bereits am Samstag wurde Max Braunsdorf beim Kinderkarneval zum neuen Kinderprinzen proklamiert. Der Schüler der Realschule Attendorn fährt gerne Mountainbike, spielt Fußball und geht gerne schwimmen. Über die karnevalistische Regenschaft ihres Spröblings freuen sich ganz besonders auch seine Eltern Anja und Stephan Braunsdorf, die eine Woche zuvor als neues Prinzenpaar des Lenhauser Carnivals Clubs proklamiert wurden und zu dem das amtierende Königspaar in Lenhausen sind.

Das ganze Wochenende standen Frohsinn und gute Laune in der Rönkser Schützenhalle im Mittelpunkt. Sowohl die Kinder als auch die Großen genossen den Höhepunkt der fünften Jahreszeit, jeweils mit einem tollen Programm, das alles beinhaltete, was den Frohsinn zusätzlich steigerte: flotte Tänze, Showeinlagen und die obligatorische Polonaise durften nicht fehlen. nivo



Der Rönkser Elferrat und Zeremonienmeister Thomas Gruß (Zweiter von rechts) mit den neuen Tollitäten, Prinz Sebastian Poggel und Kinderprinz Max Braunsdorf (vorne). FOTO: NICOLE VOSS

## Monatliches Frauenfrühstück wird nachgeholt

**Finnentrop.** Am Donnerstag, 15. Februar, lädt das kinder-, jugend- & kulturhaus von 9.30 bis 12 Uhr zum monatlichen Frauenfrühstück ein. Da das letzte Frauenfrühstück wegen Sturmwarnung abgesagt wurde, geht es neben einem zwanglosen Austausch in lockerer Atmosphäre diesmal auch um die Planung der Ausflüge und Abendaktionen für das Frühjahr 2018, so zum Beispiel um die Planung der Aktion anlässlich des Weltfrauentages am 8. März.

Infos unter ☎02721 50748 oder [www.kinderjugendkulturhaus.de](http://www.kinderjugendkulturhaus.de)